

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

Protokoll der Sitzung vom 5. 7. 2018 im Weinlädele

Anwesend: 10 Mitglieder, Fau Prof. Korn als Gast.

Sitzungsleitung: Josefa Zimmermann

Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr

TOP 1.

Die Sprecherin der Bürgerinitiative, Frau Zimmermann, begrüßt die Anwesenden, insbesondere den heutigen Gast, Frau Prof. Korn, Vizepräsidentin der Philipps- Universität. Die Tagesordnung wird umgestellt: TOP 3 wird TOP 2, die Verabschiedung des Protokolls wird ans Ende der TO verlegt.

Nachtrag zu TOP 1. Das Protokoll der Sitzung vom 7..6 2018 wird mit e. kleinen Ergänzung angenommen.

TOP 2. OE – aktueller Stand

Es gab in der Vergangenheit Irritationen zwischen Ortsbeirat, Uni und Ordnungsamt, verursacht durch Mängel in der Kommunikation untereinander. Dies soll in Zukunft vermieden werden, auch mit Hilfe von OBR- und BI-Mitglied Christopher Moss, der evtl. Lücken in der Kommunikation schließen wird.

Die BI-Mitglieder schildern ihre negativen Eindrücke von den Stadtralleys während der vergangenen Orientierungseinheiten. Frau Korn weist Kritik an der Uni-Leitung zurück und verweist auf den Wandel der Jugendkultur, sichtbar auch am Verhalten nicht-studentischer Jugendlicher bei Anlässen wie Stadtfest und anderen Events. Der besonders kritisierte Alkoholkonsum werde von der Uni strikt abgelehnt. Auf dem gesamten Unigelände herrsche Alkoholverbot, was den Studenten, aber auch dem Lehrpersonal manchmal schwer zu vermitteln sei. Der Brauch, Kleiderketten zu bilden wird als sexualisierte Gewalt bewertet und ebenfalls abgelehnt. Die Stadt trage auch einen Teil der Schuld, indem sie Werbeveranstaltungen mit Alkoholausschank oder den Kneipenpaß für Studienanfänger zulasse.

Kritik an der unverbindlichen Teamerschulung laufe angesichts von 6000 Studienanfängern im WS und dementsprechend 600 zu schulenden Teamern ins Leere. Da die Teamer kein Honorar für ihre Arbeit mit den Studienanfängern erhielten, könnten sie nicht gezwungen werden, an Schulungen teilzunehmen. Die Frage nach der Haftung im Schadensfall solle nicht mit der „juristischen Keule“ beantwortet werden, müsse den Teamern aber bewusst gemacht werden. Im Übrigen machten Teamer und Fachschaften einen großartigen Job während der gesamten Orientierungswoche, wobei die Stadtralley ja nur an einem Tag stattfindet.

Die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt (insbes. Herrn Maaser) wird gelobt. Mit einer gemeinsamen Pressekonferenz würden auch die Bemühungen der Uni um eine Verbesserung der OE'n sichtbar gemacht werden. Der OE-Markt zum Wintersemester 2018/19 werde ergänzt durch einen OBR-Info. Auch die BI sei eingeladen, sich zu beteiligen. **Der Termin für die Veranstaltung ist der 11. Oktober 2018 von 14 – 17 Uhr (Bemerkung der Verfasser: bis dahin sollten wir Materialien zur Information über die BI vorbereitet haben !)**

Nach den Ausführungen der Vizepräsidentin äußern die BI-Mitglieder Skepsis am Willen und Vermögen der Uni-Leitung Veränderungen herbeizuführen. Wirksam könnte eine Bezahlung der

Teamer unter der Voraussetzung einer Teilnahme an einer Schulung sein.

TOP 3. Aktuelle Mitteilungen, Neues aus dem OBR u.a. Gremien

Der OBR will konkrete Maßnahmen zur Verkehrssituation in der Oberstadt erst nach den Landtagswahlen in Angriff nehmen. Geplant ist ein Treffen von Geschäftsleuten, Lieferanten und Anwohnern.

Die Schranke am Obermarkt soll durch Poller ersetzt werden.

TOP 4. Aktuelles zur Quartiersentwicklung

Die Marktsatzung wurde geändert: Andere Öffnungszeiten, andere Aufstellung der Stände mit Freiraum für Verzehr und kulturelle Darbietungen.

Für die Quartiersentwicklung wurde ein Förderantrag für ein Investitionsprogramm gestellt. Inhalt des Antrags ist ein Restrukturierungsprogramm, das praktisch alle bisherigen Bemühungen der BI zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in der Oberstadt beinhalten soll.

TOP 5. Studie des Fachbereichs Geografie der Uni zur Gentrifizierung in der Oberstadt

In der Marburger Oberstadt handele es sich derzeit noch eher um ein Problem der „Studentifizierung“, eine spätere Gentrifizierung ist aber nicht ausgeschlossen. Mit dem Zuschlag für das beantragte Förderprogramm und dessen Umsetzung könnte die Entwicklung verhindert werden.

TOP 6. Bürgerbeteiligungskonzept

Das Gespräch mit der Bürgerbeteiligungsbeauftragten Frau Newiger-Addy wird erst nach dem Termin mit dem Bürgermeister Herrn Stötzel stattfinden. **Für beide Gespräche sind Themenvorschläge erwünscht.**
Termin mit BM Stötzel: 18. 9.

TOP 7. Anträge an den Ortsbeirat

keine

TOP 8. DSGVO

Frau Zimmermann und Herr Wennerhold werden einen der neuen Datenschutzverordnung entsprechenden Text in die Website und den e-mail-Verteiler eingeben.

TOP 9. „Alternativer“ BI-Termin während der Sommerpause

Im August ist keine BI-Sitzung geplant. Wer es aber ohne die Mitstreiter nicht so lange aushält, könnte sich im **Biergarten auf dem Lutherischen Kirchhof am 3., 10. oder 17. August ab 18 Uhr mal anschauen. (Möglich an allen drei Terminen.)**

Marburg, 25. 7. 2018
Protokoll
Silke Göbel,
Maria Hessling-Beine